



Hausgottesdienst

6. Sonntag im Jahreskreis – 14.02.2021



Vor Beginn der Feier vorbereiten:

- Gotteslob

- Evtl. Heilige Schrift

Die Texte aus dem Buch der Bibel vorzutragen, hat einen besonderen Wert, weil es die Unverfügbarkeit des Wortes Gottes deutlicher zum Ausdruck bringt.

- Kerze





Eröffnung

Wir versammeln uns um den Tisch, auf dem eine Kerze steht. Die Kerze wird jetzt entzündet.

Lied

GL 794, 1-3 „Erhöre, Herr, erhöre mich“



1. Er - hö - re, Herr, er - hö - re mich und
2. Ich ruf dich, wann die Sonn auf - geht, wann
3. Wann ich nur hoff auf dich al - lein, so



steh mir bei barm - her - zig - lich in
mit - ten sie am Him - mel steht, und
wirst du Trost und Schild mir sein, wirst



al - len mei - nen_ Nö - ten! Wenn noch so tief mein
wann sie ab - ge - gan - gen. Mein Fle - hen steigt zu
all - zeit für mich sor - gen. In al - ler Trüb - sal



Herz be - trübt, du bist's, der ihm den
dir em - por, du neigst zu mir dein
und Ge - fahr bleibst du mein Zu - flucht



Frie - den gibt, drum will zu dir_ ich_ be - ten.
gnä - dig Ohr, ver - scheuchst des Her - zens Ban - gen.
im - mer - dar, bei dir bin ich ge - bor - gen.

T: nach Cantica spiritualia, Augsburg 1845
M: nach Harpffen Davids, Augsburg 1669





- V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A: Amen.
V: Jesus Christus ist in unserer Mitte und schenkt uns seinen Frieden.
A: Amen.
V: Krankheiten machen Angst. Vor allem, wenn sie uns unbekannt sind und wir den richtigen Umgang mit ihnen nicht kennen. Das prägte schon den Umgang mit dem Aussatz im Alten Testament und das erleben wir heute mit dem Coronavirus am eigenen Leibe. Den von Krankheit gezeichneten Menschen wendet sich Jesus voller Mitleid und Liebe zu, schenkt ihnen Aufmerksamkeit und Zuwendung. Auch uns wendet sich Jesus in dieser Feier mit seiner Gegenwart nun liebevoll zu:

Christus-Rufe

- V: Herr Jesus, du Zuflucht der Hilfesuchenden.
Herr, erbarme dich. *Oder: einen Kyrie-Ruf aus GL 154-157*
A: Herr, erbarme dich.
V: Du zeigst uns die Liebe und Menschenfreundlichkeit Gottes.
Christus, erbarme dich.
A: Christus, erbarme dich.
V: Du Heiland der Kranken.
Herr, erbarme dich.
A: Herr, erbarme dich.

Eröffnungsgebet

- V: Lasset uns beten.
Gott, du liebst deine Geschöpfe,
und es ist deine Freude,
bei den Menschen zu wohnen.
Gib uns ein neues und reines Herz,
das bereit ist, dich aufzunehmen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
A: Amen.

Messbuch, S. 214





Wortgottesdienst

Es folgen die biblischen Texte vom 6. Sonntag im Jahreskreis B in ihrer Gänze oder einer Auswahl.

Erste Lesung: Lev 13, 1–2.43ac.44ab.45–46

L: Lesung aus dem Buch Levitikus.

Der HERR sprach zu Mose und Aaron:

Wenn sich auf der Haut eines Menschen

eine Schwellung, ein Ausschlag oder ein heller Fleck bildet

und auf der Haut zu einem Anzeichen von Aussatz wird,

soll man ihn zum Priester Aaron

oder zu einem seiner Söhne, den Priestern, führen.

Der Priester soll ihn untersuchen.

Stellt er eine hellrote Aussatzschwellung fest,

die wie Hautaussatz aussieht,

so ist der Mensch aussätzig;

er ist unrein.

Der Priester muss ihn für unrein erklären.

Der Aussätzige mit dem Anzeichen

soll eingerissene Kleider tragen

und das Kopfhaar ungekämmt lassen;

er soll den Bart verhüllen

und ausrufen: Unrein! Unrein!

Solange das Anzeichen an ihm besteht,

bleibt er unrein;

er ist unrein.

Er soll abgesondert wohnen,

außerhalb des Lagers soll er sich aufhalten.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.





Antwortpsalm: Ps 32 (31), 1–2.5.10–11

Kv: **GL 431** „Herr, du bist ein Schild für mich, du richtest mich auf, du meine Hilfe.“

Selig der, dessen Frevel vergeben *
und dessen Sünde bedeckt ist.

Selig der Mensch, dem der Herr die Schuld nicht zur Last legt *
und in dessen Geist keine Falschheit ist.

Kv

Da bekannte ich dir meine Sünde *
und verbarg nicht länger meine Schuld vor dir.

Ich sagte: Meine Frevel will ich dem Herrn bekennen. *
Und du hast die Schuld meiner Sünde vergeben.

Kv

Der Frevler leidet viele Schmerzen, *
doch wer dem Herrn vertraut, den wird er mit seiner Huld umgeben.

Freut euch am Herrn und jauchzt, ihr Gerechten, *
jubelt alle, ihr Menschen mit redlichem Herzen!

Kv

Zweite Lesung: 1 Kor 10, 31 – 11, 1

L: Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Schwestern und Brüder!

Ob ihr esst oder trinkt oder etwas anderes tut:

Tut alles zur Verherrlichung Gottes!

Gebt weder Juden noch Griechen,

noch der Kirche Gottes

Anlass zu einem Vorwurf!

Auch ich suche allen in allem entgegenzukommen;

ich suche nicht meinen Nutzen,

sondern den Nutzen aller, damit sie gerettet werden.

Nehmt mich zum Vorbild,

wie ich Christus zum Vorbild nehme!

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.





Ruf vor dem Evangelium

Als Ruf vor dem Evangelium wählen Sie aus den Gotteslob-Nummern **175, 176, 724** und **725** einen Halleluja-Ruf aus, der Ihnen gut bekannt ist und den Sie leicht singen können.

Evangelium: Mk 1, 40–45

V: *(Kreuzzeichen)* Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit
kam ein Aussätziger zu Jesus
und bat ihn um Hilfe;
er fiel vor ihm auf die Knie
und sagte: Wenn du willst,
kannst du mich rein machen.
Jesus hatte Mitleid mit ihm;
er streckte die Hand aus,
berührte ihn
und sagte: Ich will – werde rein!
Sogleich verschwand der Aussatz
und der Mann war rein.
Jesus schickte ihn weg,
wies ihn streng an
und sagte zu ihm:
Sieh, dass du niemandem etwas sagst,
sondern geh, zeig dich dem Priester
und bring für deine Reinigung dar, was Mose festgesetzt hat –
ihnen zum Zeugnis.
Der Mann aber ging weg
und verkündete bei jeder Gelegenheit, was geschehen war;
er verbreitete die Geschichte,
sodass sich Jesus in keiner Stadt mehr zeigen konnte;
er hielt sich nur noch an einsamen Orten auf.
Dennoch kamen die Leute von überallher zu ihm.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Es kann nochmals der Halleluja-Ruf gesungen werden.





Antwort auf Gottes Wort

Glaubensbekenntnis

V: Gemeinsam bekennen wir unseren Glauben an den dreieinigen Gott:

A: Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

oder: **ein Glaubenslied**

GL 354 „Gott ist dreifaltig einer“

oder:

GL 795 „Ich glaube: Gott ist Herr der Welt“





Sonntäglicher Lobpreis

Den Kehrvors singen oder sprechen wir gemeinsam:

V: Lasst uns Gott loben und preisen:

A: Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue. **(GL 401)**

V: Wir loben dich, Gott, unseren Vater,
für deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn Jesus.
Er ist das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinweg nimmt,
der Knecht, der den Nationen das Recht bringt.

A: Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

V: Wir loben dich, Gott, unseren Vater,
für deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn Jesus.
Er ist unser Lehrer und Meister,
sein Wort ist Licht auf unserem Weg.

A: Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

V: Wir loben dich, Gott, unseren Vater,
für deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn Jesus.
Er ist der Gesalbte Gottes, der Messias,
sein Wort heilt die Wunden unseres Leibes.

A: Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue.

V: Darum singen wir mit allen Engeln und Heiligen:

Gloria

GL 171 „Preis und Ehre Gott dem Herren“
oder:

GL 169, 1-3 „Gloria, Ehre sei Gott“

Fürbitten

V: Es ist die Freude Gottes, bei den Menschen zu wohnen und ihnen seine Liebe und Zuwendung zu schenken. So bitten wir ihn:

- Für alle, die sich sozial engagieren, den Menschen nahe sind und ihnen Zuwendung und Aufmerksamkeit schenken.

– kurze Stille –

Vater im Himmel,

A: schenk uns dein Heil.





- Für alle, die in Politik und Wirtschaft verantwortliche und Zukunft weisende Entscheidungen für das Wohl der Gesellschaft zu treffen haben.

– *kurze Stille* –

Vater im Himmel,

A: schenk uns dein Heil.

- Für alle, die von Krankheit gezeichnet sind und auf Heilung ihrer Wunden hoffen.

– *kurze Stille* –

Vater im Himmel,

A: schenk uns dein Heil.

- Für alle, die sich in Partnerschaft, Ehe und Familie einander zuwenden und sich Liebe und Aufmerksamkeit schenken.

– *kurze Stille* –

Vater im Himmel,

A: schenk uns dein Heil.

- Für ... (*fügen Sie auch gerne noch eigene Anliegen ein.*)

– *kurze Stille* –

Vater im Himmel,

A: schenk uns dein Heil.

V: Und so beten wir zu unserem Vater, wie Christus es uns gelehrt hat:

A: Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.





Danklied

GL 395, 1-3 „Den Herren will ich loben“

oder:

GL 456, 1-4 „Herr, du bist mein Leben“

Segensbitte

V: Mit der Bitte um Gottes Segen beschließen wir unsere Feier.
Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

V: Bleiben wir in seinem Frieden!

A: Amen.



Dieser Hausgottesdienst wurde von der Abt. Liturgie, Erzbischöfliches Ordinariat München, erarbeitet.

Notensatz: Michael Wagner, Abt. Liturgie

